# Nürnbergs Agenda 21 – aktueller Sachstandbericht

Die lokale Agenda 21 ist ein Umwelt- und Entwicklungsprogramm, das 1992 beim bis damals größten Umweltgipfel in Rio de Janeiro von 180 Staaten unterzeichnet wurde.1994 tagte die erste europäische Konferenz über zukunftsbeständige Städte und Gemeinden, bei der die Charta von Aalborg verabschiedet wurde. Der Nürnberger Stadtrat unterzeichnete die Charta im Mai 1995 und verpflichtete sich, eine lokale Agenda 21 anzustoßen. In diesem Zuge wurde 1997 ein Agenda 21 Büro eingerichtet.

Seit 1997 stellt die Stadt einen Zuschusstopf für Projektgruppen zur Verfügung, die sich im nachhaltigen Bereich engagieren. Jedes Jahr kommen neue Projekte hinzu und die Anzahl der Anträge als auch die Bedarfe steigen.

Daher schlägt die Verwaltung vor, den Zuschuss-Topf von derzeit 50.000 Euro pro Jahr auf 75.000 Euro pro Jahr zu erhöhen. Die letzte Erhöhung der Zuschussgelder liegt sieben Jahre zurück (vorher lag der Gesamtzuschuss bei 35.200 € und wurde per Beschluss 2017 auf 50.000 Euro angehoben).

Die Nürnberger Agenda 21 wird getragen von engagierten Menschen aus verschiedenen Organisationen und Initiativen, die gemeinsam mit Wirtschaft, Politik und Verwaltung die unterschiedlichsten Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit anstoßen und durchführen. Seit den Anfangsjahren kamen stetig neue Projekte hinzu. Seit ca. zwei Jahren ist erneut ein hohes Interesse und großes Engagement in der lokalen Agenda 21 zu verzeichnen.

Hinter den Projekten steht eine Vielzahl an Menschen, die in unserer Stadt aktiv sind und sich mit hohem Engagement für die Nachhaltigkeit einsetzen und mit vergleichsweise kleinen Beträgen ihre Projekte anstoßen, vorantreiben und umsetzen. Die Nachfrage nach Zuschüssen übersteigt die vorhandenen Mittel, sodass leider nicht jede gute Idee unterstützt werden kann, obwohl das Potential groß ist.

Die Micro-Förderung mit kleinen Beträgen hat ihre Berechtigung und ist wichtig, aber manche Projekte brauchen höhere Summen, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen (z.B. das Projekt Abenteuer Natur für Umweltbildung bei Kindern oder das Projekt Foodcube des Urban Lab für praktische Einblicke in die Landwirtschaft von morgen).

## 1. Entwicklung der Mittelbereitstellung durch die Stadt Nürnberg (seit 2001)

| Jahr | Betrag | Erläuterungen |
|---|---|---|
| 2001 | 180.000 DM (~92.000 €) | |
| 2002 | 92.000 € | |
| 2003 | 71.000 € | |
| 2004 | 59.400 € | |
| 2005 | 66.000 € | |
| 2006 | 66.000 € | |
| 2007 | 66.000 € | |
| 2008 | 66.000 € | |
| 2009 | 66.000 € | |
| 2010 | 35.200 € | Kürzung aufgrund der Haushaltskonsolidierung |
| 2011 | 35.200 € | |

| Jahr | Betrag | Erläuterungen |
|---|---|---|
| 2012 | 35.200 € | |
| 2013 | 45.200 € | Einmaliger Zuschuss von 10.000 Euro auf Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen |
| 2014 | 35.200 € | |
| 2015 | 42.000 € | Übertrag nicht genutzter FÖJ-Mittel, die nachträglich der Agenda 21 zur Verfügung gestellt wurden |
| 2016 | 35.200 € | |
| 2017 | 35.200 € | |
| Seit 2018 | Jeweils 50.000 € | |

Die Budgethoheit liegt beim Referat für Umwelt und Gesundheit, welches in mehreren Abstimmungsrunden über die Verteilung der Zuschüsse bestimmt.

Folgende Kriterien werden bei der Mittelvergabe besonders berücksichtigt:
Inhalt des Projektes mit Bezug zur Nachhaltigkeit, Gemeinnützigkeit, wirksam im Stadtgebiet Nürnberg, neu/ innovativ, welche Stadtteile betrifft das Projekt, welche Zielgruppen erreicht das Projekt, schlüssige Kostenaufstellung, zuverlässige Einreichung von Verwendungsnachweisen aus Vorjahren.

## 2. Rückblick auf die Jahre 2022 und 2023 & aktuelle Situation in 2024

Der Agenda 21 Fonds beinhaltet derzeit 50.000 Euro. Aus diesem Topf werden im Schnitt 40 Projekte jährlich unterstützt. Um möglichst viele Projekte zu unterstützen, wurde die maximale Antragssumme auf 2.000 Euro pro Projekt limitiert.

### 2.1. Zuschussjahr 2022

Insgesamt bewarben sich 41 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 54.100 €. Die zur Verfügung stehenden Mittel i.H.v. 50.000 Euro wurden an 40 Projekte ausgezahlt.

Folgende Projekte wurden z.B. in 2022 durch die lokale Agenda 21 gefördert:

#### 2.1.1. Projekt Kollekt Jardin

Kollekt Jardin erhielt 2022 einen Zuschuss i.H.v. 1.750 Euro. Bei dem Projekt handelt es sich um ein solidarisches Urban-Gardening- und Kulturprojekt. Neben der nachhaltigen Gestaltung des eigenen Stadtteils sieht das Projekt seine Aufgabe in der Förderung von kreativer Persönlichkeitsentwicklung. Das Motto lautet „Gemeinsames Schaffen schafft Gemeinschaft!“. Mit dem Zuschuss wurde ein funktionaler Backofen aus Naturmauerstein mit Holzlager gebaut, der bei Workshops und Veranstaltungen zum Einsatz kommt.
Ort: Adolf-Braun-Straße 40b, Muggenhof
Website: www.kollektjardin.de

#### 2.1.2. Projekt Abenteuer Natur

Abenteuer Natur erhielt Fördermittel i.H.v. 2.000 Euro. Mit dem Projekt werden die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für Umweltbildungsarbeit beim Bund Naturschutz geschaffen. 2022 trafen sich 11 Kindergruppen im Stadtgebiet, um die Natur zu erforschen.
Website: https://nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de/kinder-und-jugend

#### 2.1.3. Projekt GoGarten Upcycling Festival

Der Gogarten erhielt Fördergelder i.H.v. 2.000 Euro zur Durchführung des Upcyling Festivals. Die GOHO Ateliertage stellen sich mit neuen Veranstaltungsformaten den ökologischen

Herausforderungen der Zeit. Es geht hier nicht nur um den Einsatz als gestalterische Elemente oder modernes Design, sondern auch um die Entwicklung innovativer Konzepte zur Herstellung von Gebrauchsgütern und Konsumartikeln.
Ort: Austraße 101, Gostenhof
Website: www.goho.online

## 2.2. Zuschussjahr 2023

Insgesamt bewarben sich 46 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 67.055 €. Die zur Verfügung stehenden 50.000 Euro wurden auf 37 Projekte aufgeteilt.

Folgende Projekte wurden beispielhaft in 2023 durch die lokale Agenda 21 gefördert:

### 2.2.1. Projekt 1000 Tanks

Das Projekt erhielt einen Zuschuss i.H.v. 2.000 Euro. Inhaltlich beschäftigt sich „1000 Tanks" damit, Regenwasser optimal zu nutzen. Das bedeutet: Auffangen, Sammeln und Aufbewahren von Regenwasser, um es in Trockenzeiten für die Bewässerung von Bäumen, Grünanlagen und Gärten sowie der Stadtklimatisierung zu nutzen.
Ein Pop-Up des Projektes fand z.B. im GoGarten in Gostenhof statt.
Website: https://sdgs-go-local.bluepingu.de/1000tanksfuernuernberg-regenwasser/

### 2.2.2. Projekt Rettet die Nacht

Mit 1.500 Euro wurde dieses Projekt unterstützt. Für den Arbeitskreis „Rettet die Nacht" steht das Thema Lichtverschmutzung im Fokus: Er versucht auf die exzessive Nutzung von nächtlichem Kunstlicht und die Folgen für Mensch, Umwelt und Natur aufmerksam zu machen.
Website: https://nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de/arbeitskreise/rettet-die-nacht

### 2.2.3. Projekt Sustainable Conference

Die ehrenamtlich organisierte „Sustainable Conference" wurde mit 2.000 Euro durch Agenda 21 Mittel unterstützt. Die Konferenz fand zum dritten Mal statt und legte den Fokus auf Vernetzung bereits aktiver Akteure sowie auf Wissensvermittlung und dem Vorstellen von best practise Beispielen im Nachhaltigkeitssektor.
Website: https://sustainable-conference.de/

## 2.3. Zuschussjahr 2024

Um den Agendazuschüssen mehr Kraft und Sichtbarkeit zu verleihen, wurde die maximale Antragssumme ab 2024 in Anlehnung an den Möglichkeitsräume-Zuschusstopf auf 5.000 Euro erhöht. Im Ergebnis wurden nochmals neue Projekte auf die Zuschussmöglichkeit aufmerksam und viele Projekte nutzten die maximale Antragshöhe in ihren Anträgen.

Insgesamt bewarben sich 51 Projekte mit einem Antragsvolumen von 124.133 €. Die 50.000 Euro wurden auf 41 Projekte mit teils starken Kürzungen verteilt (siehe dazu auch die Tabelle im *Anhang*).

Folgende Projekte wurden z.B. in diesem Jahr durch die lokale Agenda 21 gefördert:

### 2.3.1. Projekt Sapocycle

Mit 2.500 Euro wurde dieses neue Projekt unterstützt. Hierbei geht es um das Recycling von Hotelseifenresten, um neue Seifen für Bedürftige herzustellen. Die Lebenshilfe-Werkstatt hilft bei der Aufbereitung und die Verteilung an Menschen in Not. Durch diese Initiative versucht

der gemeinnützige Verein, Abfall zu reduzieren, Hygiene zu fördern und soziale Verantwortung zu übernehmen.
Website: https://germany.sapocycle.org/

2.3.2. Projekt Fungitown
Mit 2.000 Euro wurde Fungitown gefördert – ein Projekt für lokale, biologische und gemeinwohlorientierte Austernpilzproduktion als Beitrag für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Austernpilze werden auf Basis von Kaffeesatz-Stroh-Gemisch gezüchtet. Der biologisch fairtrade-Kaffeesatz stammt von lokalen Kaffeeröstereien.
Website/ Instagram: https://www.instagram.com/fungitownnbg_circularcity/

2.3.3. Projekt „Fahrrad AG Merianschule“
2.500 Euro Fördergelder flossen in die Fahrrad AG der Merianschule Nürnberg, Förderzentrum geistige Entwicklung. Schülerinnen und Schüler mit geistiger Beeinträchtigung können ab der Mittelschulstufe an der wöchentlichen Fahrrad AG partizipieren und sowohl sichere Bewegung im Straßenverkehr als auch ein Bewusstsein für nachhaltige und umweltbewusste Fortbewegung erlernen.
Website: https://www.merianschule-nuernberg.de/1/partner

## 3. Erfolge: Erreichen von Zielgruppen und Zielen der Projekte

Anhand der Verwendungsnachweise, die Projekte nach dem Haushaltsjahr einzureichen haben, kann das Agenda 21 Büro auch herauslesen, welche Zielgruppen und Ziele mit dem Zuschuss erreicht werden konnten. Die folgenden Projekte sind ausgewählte Beispiele.

3.1. Öffentlicher Pflanzennahverzehr (ÖPNV), Urban Lab, 1.750 € Zuschuss
Beim ÖPNV handelt es sich um ein Gewächshaus, bei dem demonstriert und erforscht wird, wie Kräuter, Salat und Gewürzpflanzen auch im Winter energieneutral produziert werden können. Dafür wird Abwärme aus einem Wartungsschacht und Solartechnik genutzt.
Es wurde umfassendes Wissen zu dieser speziellen Art des hydroponischen Anbaus gesammelt, aber auch eine Vielzahl von Menschen wurde erreicht (ca. 300 direkte Kontakte plus Menschen, die durch das Gewächshaus in der Innenstadt zufällig in Berührung kamen. Außerdem erfolgte eine Vernetzung mit anderen Städten, so dass ein weiterer Modellversuch in Münster starten konnte.

3.2. SDGs go local – bunte Wände für Nachhaltigkeit, Bluepingu e.V., 1.500 € Zuschuss
Das Projekt sucht Wände und Trafo-Häuschen, um sie zusammen mit Nachbarn und Interessierten künstlerisch zu einem SDG zu gestalten. Auf mehreren Infoveranstaltungen, z.B. bei der Kunsttherapie Nordklinikum Nürnberg, der CVJM Nürnberg, dem Vischers Kulturladen der Stadt Nürnberg und dem Caritas-Pirckheimer-Haus wurde die Zielgruppe über das Projekt informiert und zum Mitmachen eingeladen. In zwei Workshops wurde mit der künstlerischen Leitung Marissa Herzog ein SDG ausgewählt (2023 war es SDG 16 zu Frieden, Gerechtigkeit und starken Institutionen) und das Motiv entwickelt und an zwei Tagen wurden die Wände des Gebäudes in der Brückenstraße 42 in St. Johannis bemalt (Gebäude gehört zur Stadtentwässerung). Seit der Fertigstellung des Wandbilds gab es immer wieder Gespräche und sehr positive Rückmeldungen von Interessierten („Wir haben bereits eine kleine Fan-Gemeinde“, so die Künstlerin Marissa Herzog). Die Rückmeldungen der Teilnehmenden zeigen, dass die Zielsetzungen des Projektes erreicht wurden. Beispielsweise konnten Geflüchtete, die in ihrer Heimat im Kunsthandwerk tätig waren, sich hier aktiv einbringen und kreativ arbeiten.

Ein Info-Schild vor Ort informiert über den Hintergrund des Wandbilds.

3.3. Vernetzungsarbeit des Gartennetzwerks Nürnberg (GNN), 970 € Zuschuss

Das GNN konnte erneut „Gaddln & Raddln“ ausrichten – eine Radtour durch sieben Gemeinschaftsgärten in Nürnberg, an der sich rund 40 Personen beteiligten. Das GNN war außerdem Kooperationspartner beim Projekt „1.000 Tanks für Nürnberg“ zum Sammeln von Regenwasser und Sensibilisieren für das Potential dieser wertvollen Ressource. Außerdem wurde ein Workshop zu trockenresistenten Gehölzen organisiert. Zusätzlich präsentierte sich das GNN beim Mauerblümchen-Festival, bei der Saatguttauschbörse der Stadtbibliothek und am Saatgutfestival auf AEG.
Das Netzwerk konnte sich mit ca. 50 neuen Personen persönlich vernetzen und erhielt 30 neue Anmeldungen für den Newsletter.

## 4. Der Agenda 21 Rat

Der Agenda 21 Rat pausierte wegen Corona-Pandemie und Personalveränderungen knapp drei Jahre, tagte aber im Juli 2024 wieder. Mit den Anwesenden wurde vereinbart, dass der Rat künftig dreimal jährlich zusammenkommt. Neben interessanten Vorträgen aus dem Bereich Nachhaltigkeit der Stadtverwaltung wird es Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten für die aktiven Gruppen geben. Dafür sollen die Tagungsorte auch rotieren und der Agenda 21 Rat bei aktiven Projektgruppen zu Gast sein.

Außerdem erarbeitet die Verwaltung einen Vorschlag, die lokale Agenda 21 zeitgemäß darzustellen. Daher wird für die Neuausrichtung an einem überarbeiteten Logo, einem angepassten Namen und einem überarbeiteten Web-Auftritt gearbeitet.

Auch die Mittelvergabe wird im Hinblick auf die maximale Zuschusshöhe nochmals überarbeitet.

Ein monatlicher Newsletter weist auf aktuelle Veranstaltungen, Hinweise zu Projektanträgen und weiteren spannenden Themen rund um die Nachhaltigkeit in Nürnberg hin.

Der nächste Agenda 21 Rat tagt am 21. November 2024 in der Energie- und Umweltstation.

## 5. Agenda 21 Kino/ Agenda 2030 Kino

Im Oktober 2009 wurde das Agenda 21 Kino ins Leben gerufen. Entstanden ist es durch eine Kooperation zwischen dem Casablanca – Kino mit Courage, Bluepingu e.V. und dem Agenda 21 Büro. In dieser Kinoreihe werden Filme gezeigt, die sich mit vielfältigen Themen rund um den Schutz unserer Erde, Globalisierung, Nachhaltigkeit, Aktivismus und weiteren aktuellen Themen unserer Zeit auseinandersetzen. In einer anschließenden Diskussion mit geladenen Referent/innen werden die Themen noch einmal diskutiert und Fragen des Publikums beantwortet. Der Eintritt ist dank eines Sponsorings durch das Unternehmen ebl Naturkost frei.

Seit Staffel 25 (Oktober 2021) heißt das Agenda 21 Kino nun Agenda 2030 Kino in Anlehnung an die Agenda 2030 (die Umsetzungsagenda der 2015 in New York verabschiedeten nachhaltigen Entwicklungsziele).

Mit dem Agenda 2030 Kino Konzept deckt das Format folgende UN-Nachhaltigkeitsziele ab: SDG 4 (Hochwertige Bildung) und SDG 10 (weniger Ungleichheiten).

Seit August läuft die Jubiläumsstaffel „15 Jahre Agenda-Kino“. Am 20. Oktober 2024 wird dazu ein Publikumsfilm gezeigt und es gibt anschließend eine kleine Feier.

## 6. Ausblick

Künftig wird das Agenda 21 Büro jährlich über die aktuellen Entwicklungen im lokalen Agenda 21 Prozess im Umweltausschuss berichten.

Die Website soll in den nächsten Monaten grundlegend erneuert und auf den neuesten Stand gebracht werden.